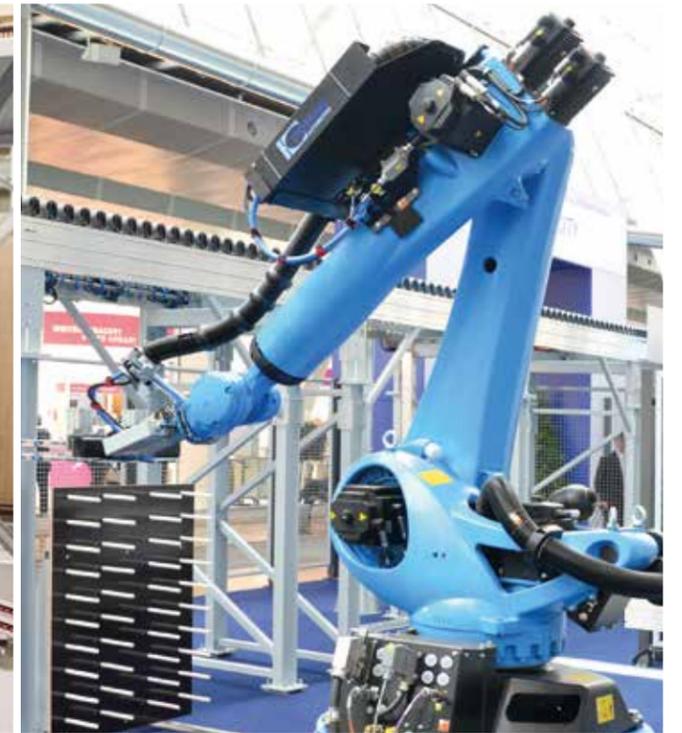




Optimaler Materialfluss dank frei bestimmbarer Ein- und Auslagerstrategie



Direktzugriff auf jedes Bauteil erlaubt eine hohe Systemgeschwindigkeit



Energiesparendes Handling durch schonende Greiftechnik

Direktzugriff auf jedes Teil – vollautomatisch

Roboter sind der entscheidende Schlüssel zu höherer Produktivität und mehr Wirtschaftlichkeit. Sie verbessern die Qualität der Produkte und reduzieren den Einsatz teurer Materialien und knapper Energieressourcen. So auch bei STARKE Objekteinrichtungen.

Mit rund 70 Mitarbeitern realisiert das mittelständische Unternehmen aus der Oberlausitz mehr als 50 Großprojekte im Jahr. Solide und hochwertig – seit über 100 Jahren sind das die Grundsätze von STARKE Objekteinrichtungen.

Den langfristigen Erfolg sichert sich das Unternehmen neben gleichbleibend hoher Qualität seiner Produkte, durch die Verkettung einzelner Fertigungs-Schritte zu einem Gesamtprozess. Ein Beispiel dafür - die Roboter-Sortierzelle von HOMAG Automation - für STARKE genau die passende Lösung.

Direkt aus der Bohrmaschine gelangen die Teile bei STARKE in die Sortierzelle. Der Roboter sortiert die Werkstücke flexibel in die verschiedenen Regalfächer und erlaubt damit einen variablen Teilezugriff für die gesamte Fertigung.

Christian Heißler, Technologieberater HOMAG Group: „Im Prinzip muss doch jeder Kunde seine Teile sortieren. Mit der Zelle kann er das automatisch tun und die Teile in der optimalen Reihenfolge seinem Materialfluss zuführen. Oder er nutzt die Zelle als zentralen Teilespeicher, von dem aus die Teile den einzelnen Bearbeitungsstationen zugeführt werden können.“

Das Stichwort heißt „Direktzugriff auf jedes Teil und das vollautomatisch“. Und da zeigt sich schon, die Lösung ist für jeden interessant, der Möbel in Stückzahl 1 produziert. Seien es Objektbauer, seien es Küchenmöbel-Hersteller oder seien es Produzenten von Büromöbeln.

STARKE Objekteinrichtungen haben sich entsprechend der Anforderungen für eine Lösung mit einer Kapazität von 500 Speicherfächern entschieden. Auf jedes dieser 500 Fächer kann der Roboter zu jeder Zeit in Maximalgeschwindigkeit zugreifen. Das bedeutet:

Mit der Sortier-Zelle lässt sich jederzeit ein beliebiger Teilestrom in jeder gewünschten Teilreihenfolge herstellen. Und das bei einer Verfügbarkeit von annähernd 100 %.

Bei STARKE werden die Werkstücke in frei wählbarer Reihenfolge an eine Beschlagsetzstation zum Beileimen und Beschlä-



Dazu kommt – Mit einem Roboter als zentrales Element kann die Sortier-Zelle auf kleinstem Raum, bei niedriger Raumhöhe von weniger als 4 Metern ein maximales Speichervolumen erzeugen. Ein weiterer Vorteil der Sortier-Zelle ist, die Produktionsprozesse sind jederzeit transparent und genauer planbar. Jedes Werkstück wird positionsgenau verfolgt.

Alexander Runge, Technical Sales Manager HOMAG Automation

„Wir haben bei STARKE eine Sortierzelle installiert, – erstmalig vorgestellt auf der LIGNA 2015 – die auf engstem Raum ein maximales Speichervolumen von Bauteilen leisten kann. Bei diesem Kunden verkettet die Anlage eine Bohrmaschine mit einer nachgeschalteten Beschlagsetzmaschine, die dann die Bauteile weiterbearbeitet.“

Bei STARKE werden die Werkstücke in frei wählbarer Reihenfolge an eine Beschlagsetzstation zum Beileimen und Beschlä-

ge setzen weitergeleitet. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Reihenfolge die Werkstücke zuvor im Puffer abgelegt wurden – denn der Roboter ist durch den Einzelzugriff auf jedes Teil jederzeit in Lage das genau benötigte Teil bereitzustellen. Die Anlage zeigt hier ihre ganze Stärke in der Losgröße-1 Fertigung.

Fazit:

Roboter sichern die Produktqualität und verbessern die Bedingungen am Arbeitsplatz. Als zuverlässige Lösung für Puffern, Entkoppeln und Sortieren erhöhen Roboter die Produktionsleistung und steigern den Ertrag. Eine weitere Lösung der HOMAG Group – perfekt auf den Kunden angestimmt.



www.homag-automation.com
www.youtube.com/homagautomation